I.O.G.D. **St. Peters Bote** I.O.G.D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Vätern der St. Peters Abtei in Münster, Saskatchewan, Canada, herausgegeben. Er kostet bei Vorausbezahlung: In Canada $2.00 per Jahr, $1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate. Nach den Ver. Staaten und dem Ausland $2.50 per Jahr. Einzelnummern 10c.

Korrespondenzen, Anzeigen, über Aenderung bestehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der total Nummer finden sollen.

Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Aenderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schicke man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Expreß-Anweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Muenster ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE, MUENSTER, SASK., CANADA

1921 Kirchenkalender 1921

April	Mai	Juni
(1) F. Hugo, B.	1. S. Philipp u. Jakob, Apostel	1. M. Simeon, Eins.
(2) S. Franz v. Paula	2. M. Athanasius, Kirchenl.	2. D. Mkrz., Petr., Erasm., M.
(3) S. Richard, B.	3. D. Kreuz-Erfindung	3. F. Herz Jesu Fest
(4) M. Isidor, B.	4. M. Monika, Witwe	4. S. Franz v. Carracciolo
(5) D. Vincenz v. Ferrer	5. D. Christi Himmelfahrt	5. S. Bonifaz, Ep. Deutschl.
(6) M. Cölestin I., P.	6. F. Johann v. d. lat. Pforte	6. M. Norbert, B.
(7) D. Hermann Joseph	7. S. Stanislaus, B., M.	7. D. Robert, Abt
(8) F. Albert der Gross, B.	8. S. Erscheinung d. hl. Michael	8. M. Medardus, B.
(9) S. Maria Kleoph.	9. M. Gregor v. Nazianz, B.	9. D. Primus u. Felician, M.
(10) S. Mardochäus, J.	10. D. Antonius, B.	10. F. Margareta, Königin
(11) M. Leo I., P. u. Kirchl.	11. M. Gualbert, Begründer	11. S. Barnabas, Apostel
(12) D. Gnos, B.	12. D. Basilides, M.	12. S. Joh. v. St. Facundo, B.
(13) M. Joseph, Schutzpatron	13. F. Servatius, B.	13. M. Antonius von Padua
(14) D. Justinus, M.	14. S. Bonifatius, M.	14. D. Basilius, B., Kirchl.
(15) F. Maria v. Lourdes, M.	15. S. Pfingst n.	15. M. Vitus, Modest., Cresc.
(16) S. Benedikt Labre	16. M. Pfingstmontag	16. D. Joh. Franz Regis
(17) S. Anicetus, P. u. M.	17. D. Paschalis Baylon	17. F. Nikander, M.
(18) M. Apollonius, M.	18. M. Venantius, M. Quat.	18. S. Markus u. Marcellian
(19) D. Leo IV., P.	19. D. Petrus Celestinus, P.	19. S. Gervasius u. Protasius
(20) M. Sulpitius, M.	20. F. Bern. v. Siena Quat.	20. M. Silverius, P., M.
(21) D. Anselm, Kirchl.	21. S. Felix v. Cant. Quat.	21. D. Aloysius Gonzaga
(22) F. Soter u. Cajus, MM.	22. S. Dreifaltigkeitssonn.	22. M. Paulinus, B.
(23) S. Georg, M.	23. M. Desiderius, B., M.	23. D. Edeltrude, Jgfr., Kgn.
(24) S. Fidelis v. Sigmar., M.	24. D. Maria, Hilfe d. Christen	24. F. Geburt d. hl. Johannes
(25) M. Markus, Evangelist	25. M. Gregor VII., Papst	25. S. Wilhelm, Abt
(26) D. Cletus u. Marcellin, MM.	26. D. Fronleichnam	26. S. Joh. u. Paulus, MM.
(27) M. Turibius, B.	27. F. Johann I., P. u. M.	27. M. Ladislaus, Kg.
(28) D. Paul v. Kreuz	28. S. Irenäus, Ep. u. Engl.	28. D. Leo II., P.
(29) F. Petrus, M.	29. S. Fronleichnamsfeier	29. M. Petrus u. Paulus, Ap.
(30) S. Katharina, J.	30. M. Ferdinand, Kg.	30. D. Pauli Gedächtnis
	31. D. Angela Merici, J.	

Gebotene Feiertage.

Neujahr, Samstag 1. Januar.
Dreikönigstag, Donnerstag 6. Januar.
Christi Himmelfahrt, Donnerst. 5. Mai.
Allerheiligen, Dienstag 1. Nov.
Unbefl. Empfängnis, Donnerst. 8. Dez.
Weihnachten, Sonntag 25. Dez.

Andere Feste.

Septuagesima-Sonntag, 23. Januar.
Aschermittwoch, 9. Februar.
Karfreitag, 25. März.
Ostermontag, 27. März.
Pfingstsonntag, 15. Mai.
Fronleichnam, Donnerstag 26. Mai.
Herz Jesu Fest, Freitag 3. Juni.
Allerseelen, Mittwoch 2. November.
Erster Advents-Sonntag, 27. November.

Gebotene Fastage.

Quatembertage: 16., 18., 19. Februar.
18., 20., 21. Mai.
21., 23., 24. Septemb.
14., 16., 17. Dezemb.

40-tägige Fasten: 9. Febr. bis 26. März.

Vigil-Fasttage: 14. Mai, 31. Oktober, 24. Dezember.

Wochentage des Monats-Anfangs:

1. Jan. Samstag.	1. Juli Freitag.
1. Febr. Dienstag.	1. Aug. Montag.
1. März Dienstag.	1. Sept. Donnerst.
1. April Freitag.	1. Okt. Samstag.
1. Mai Sonntag.	1. Nov. Dienstag.
1. Juni Mittwoch.	1. Dez. Donnerst.

Kirchliches.

Edmonton, Alta. Der hochw. Joseph Maria Frappetauce, O.M.I., welcher seit einigen Jahren die Eskimo-Missionen am Mackenzie versehen hatte, ist letzten Oktober beim Fischfangen durch das Eis des Großen Bären-Sees gebrochen und ertrunken. Ein Laienbruder, der mit ihm war, konnte sich retten. Diese traurige Nachricht ist erst jetzt nach hier berichtet worden.

Bischof Breynat, O.M.I., hat am 25. Mai in Begleitung von zwei Priestern und drei Grauen Schwestern Edmonton wieder verlassen und die Reise nach dem hohen Norden, Fort Resolution, angetreten. Die Ordensschwestern und die beiden Priester begeben sich nach Fort Smith. Die Namen der Priester sind Hochw. P. Lefebre, O.M.I., und P. Trocellier, O.M.I. Letzterer ist soeben von Frankreich angekommen, woselbst er zum Jahre lang im Kriege gegen die Deutschen kämpfte. Obengenannte Missionsposten liegen nördlich vom 60. Breitengrade.

Montreal, Que. In der hiesigen St. Chrysostomus Kirche brach aus unbekannter Ursache in der Nacht vom 27. auf 28. Mai Feuer aus und zerstörte das Gotteshaus. Die Kirche wurde vor 60 Jahren gebaut und kostete $100,000.

Quebec, Que. Auf der Fassade des hiesigen Parlamentsgebäudes wird neben den Statuen von Lafontaine und Baldwin nun auch diejenige des ersten canadischen Kardinals Aufstellung finden. Es war dies Se. Eminenz Kard. Taschereau, ein Onkel des gegenwärtigen Premiers der Provinz Quebec. John Baillenl, ein hiesiger Bildhauer, wurde beauftragt das Kunstwerk herzustellen.

Collegeville, Minn. Hochw. P. Cornelius Wittmann, O.S.B., das älteste Mitglied des Benediktinerordens in den Ver. Staaten, feierte am 17. Mai in der St. Johannes Abtei in Collegeville den 65. Jahrestag seiner Priesterweihe. Er kam 1856 aus Bayern und wurde im Frühjahr desselben Jahres durch Bischof Cretin von St. Paul geweiht. Er war der erste Präsident des St. John's Collegiums, das in 1857 gegründet wurde.

Ungarn. Ein Zeichen, daß in Ungarn ernstlich am Werke des Wiederaufbaues gearbeitet wird und daher die religiös sittlichen Grundlagen des Staates und seiner maßgebenden Organe vor allem fest verankert werden sollen, ist auch die Abhaltung von Exerzitien der Abgeordneten der ungarischen Nationalversammlung. Erzabt Dr. Remigius Bardos, O.S.B., von Pannonhalma (St. Martinsberg) lud die ungarischen Mitglieder der Nationalversammlung in die berühmte Benediktiner Abtei ein, damit sie durch geistliche Uebungen sich in ihrem Glauben festigen und auf die künftige große Arbeit vorbereiten. Die ungarische christliche Presse begrüßt dieses Ereignis sehr warm als ein Zeichen der Vertiefung und Erstarkung der christlichen Grundsätze im öffentlichen Leben Ungarns was seine unmittelbare Wirkung auf die Politik Ungarns sicher nicht verfehlen wird.

Jerusalem. Die deutschen Benediktiner haben am 1. Februar wieder Besitz ergriffen von der hiesigen Sionskirche und dem Sionskloster. Einstweilen sind drei Patres, P. Lukas, P. Maurus und P. Laurentius, sowie zwei Laienbrüder angekommen. Es ist die Gründung einer eigenen Abtei ins Auge gefaßt.

St. Peters Kolonie

Lenora Lake. Die „Saskatchewan Gazette" vom 14. Mai bringt die Nachricht, daß der Minister für Munizipal Angelegenheiten ein neues Village (Dorf) gegründet hat, das folgendes Land einnimmt: Das Südostviertel von Sektion 32, Township 39, Range 21, westlich vom 2. Meridian, und daß diesem Dorf der offizielle Name Lake Lenore gegeben wurde. Jedenfalls wird früher oder später auch der Name der Post Office von Lenora Lake in Lake Lenore umgewandelt werden, um Mißverständnissen vorzubeugen.

— T. Klassen, welcher seit letzten Herbst den hiesigen Goose Lake Elevator bediente, ist nach Lanigan umgezogen. Wie verlautet, wird J. Smith seine Stelle zukünftig am Elevator einnehmen.

— Ein Beamter der Adanac Grain Co. besuchte kürzlich Lake Lenore und St. Brieux, um, wie es heißt, zu sehen, ob in den zwei Ortschaften noch ein weiterer Elevator errichtet werden könnte.

Leofeld. Frau M. Waterius und ihre Tochter Susanna von New Prague, Minn., kamen kürzlich hier an, um ihre Verwandten und Freunde zu besuchen. Hy. Pauly begleitete sie während der Reise, kehrte aber kurz nach seiner Ankunft wieder nach Minnesota zurück.

Dana. Am 23. Mai wurden hier vom hochw. P. Leo getraut Joseph Skarra mit Maria Goddir.

— Edward Hupet ist am 21. Mai aus dem Buggy gefallen und hat sich dabei den Arm gebrochen.

— Der hochw. P. Leo brachte vorletzte Woche mehrere Tage hier zu und reichte am 20. Mai 15 Kindern zum ersten Mal die hl. Kommunion.

Bruno. Die St. Scholastika Gemeinde hat ihren Seelsorger, den hochw. P. Marzellus, mit einem neuen Automobil versorgt, mit dem der hochw. Herr nun Uebungen vornimmt. Das schnelle Fuhrwerk wird es ihm sehr erleichtern, die Gemeinde zu versehen.

— Mich. Bauer, Clem. Rost und Jos. Hammes von Roscoe, Minn., statteten kürzlich Bruno und der hiesigen Umgegend einen Besuch ab mit der Absicht, wo es ihnen am besten gefalle, Land zu kaufen. Bruno machte einen guten Eindruck auf sie.

— Jos. Meyer und Gattin fuhren kürzlich in ihrem Auto nach ihrem Heim in Rosenheim, Alberta.

— Frau John Huhn begab sich letzte Woche nach Humboldt, um sich dort einer Operation wegen Appendicitis zu unterwerfen.

— Peter Weyland ist von seiner Besuchsreise nach den Ver. Staaten wo er der Priesterweihe und Primiz seines hochw. Neffen beiwohnte, wieder in Bruno eingetroffen.

— F. J. Wirz hat seinen Posten als Sekretär und Schatzmeister für das Dorf Bruno niedergelegt und an seiner Statt ist N. J. Klasen ernannt worden.

— Frl. Ida Hering ist nach Simpson, Sask., abgereist, woselbst sie einen Posten als Telephonistin angenommen hat.

Humboldt. Die Baseballspieler von Humboldt, Lake Lenore und Bruno hatten am 23. Mai in Humboldt eine Versammlung, auf welcher sie eine Liga bildeten und folgendes Baseballspiel-Programm aufsetzten:

1. Juni Lake Lenore zu Humboldt.
5. Juni Bruno zu Lake Lenore.
8. Juni Humboldt zu Bruno.
12. Juni Lake Lenore zu Bruno.
15. Juni Humboldt zu Lake Lenore.
16. Juni Humboldt zu Bruno.
22. Juni Bruno zu Humboldt.
26. Juni Bruno zu Lake Lenore.
28. Juni Lake Lenore zu Humboldt.
3. Juli Bruno zu Lake Lenore.
6. Juli Humboldt zu Bruno.
10. Juli Lake Lenore zu Bruno.
13. Juli Lake Lenore zu Humboldt.
17. Juli Humboldt zu Bruno.
20. Juli Bruno zu Humboldt.
24. Juli Bruno zu Lake Lenore.
27. Juli Humboldt zu Lake Lenore.
3. Aug. Lake Lenore zu Humboldt.

Annaheim. Der unerbittliche Tod hat auch aus unserer Gemeinde wieder ein Opfer gefordert. Am Montag, den 23. Mai, verstarb im St. Elisabeth Hospital in Humboldt unser Mitbürger Clemens Junk im Alter von 46 Jahren. Der Verstorbene war geboren am 8. Januar 1854 zu Schleid, Kreis Bitburg, Bezirk Trier, Rhl. Im Jahre 1883 wanderte er nach den Ver. Staaten aus, zuerst nach Iowa, von wo er nach 7 jährigem Aufenthalt nach Dakota übersiedelte. 16 Jahre brachte er in diesem Staate zu, von wo er im Jahre 1905 nach der St. Peters Kolonie kam. Hier wohnte er mehrere Jahre auf seiner Heimstätte nordöstlich von Annaheim, wurde aber später in die Familie seines Bruders Johann hier aufgenommen. Seine Gesundheit und seine Kräfte waren schon längere Zeit angegriffen. Als sich dann noch ein schweres Unterleibsleiden stark bemerkbar machte, wurde der Verstorbene am Dienstag den 17. Mai in das Spital verbracht, wo er am darauffolgenden Donnerstag operiert wurde. Sein Leiden war jedoch soweit fortgeschritten, daß die Aerzte schon vornherein ihre Hoffnung aufgaben. Sein Hinscheiden erfolgte am Montag, den 23. Mai, im Spital, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten. Seine Leiche wurde nach der Farm seines Bruders überführt, von wo aus seine Beerdigung auf unserem Friedhofe am Mittwoch, den 26. Mai, erfolgte. Mit Clemens Junk ist wieder einer unserer ersten Ansiedler dahier aus dem Leben geschieden. Er war ein überaus arbeitsamer und überall beliebter Mitbürger. Unsere Kirchengemeinde verliert an ihm ein überzeugungstreues und eifriges Mitglied. „Er ruhe in Frieden!"

— Für die vielen Beweise von Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Bruders und Onkels, Clemens Junk, sprechen wir Allen unseren tiefgefühlten Dank aus. Familie Johann Junk.

— Wie hellleuchtende Sterne am nächtlichen Firmament, so leuchten im Laufe des kath. Kirchenjahres unsere Festtage hervor. Unter diesen Festen nimmt das hochhl. Fronleichnamsfest nicht den geringsten Rang ein; ja es überragt in gewisser Beziehung wohl alle an Erhabenheit und Bedeutung. Wohl wird das hl. Weihnachtsfest vielfach das lieblichste aller Feste genannt und alle anderen Feste haben ja ebenfalls ihre hohe Bedeutung. Während aber alle diese Feste sich mehr oder gänzlich auf die Feier innerhalb der Kirche beschränken, ist von unserer Kirche der Glanzpunkt der Feier des Fronleichnams Festes in Gottes freie Natur verlegt worden. Dieser erhabene Gedanke hat sich auch durch alle Jahrhunderte bis auf unsere Zeit erhalten und überall auf dem ganzen Erdenrunde wo die kath. Kirche zur Bedeutung gelangte und keine weltlichen Hindernisse entgegenstehen, wird diese öffentliche Feier hochgehalten. Von den höchststehenden Persönlichkeiten bis zum einfachsten Stande beteiligen sich alle an den Prozessionen, die Garnisonen rücken mit ihren Truppen im höchsten Paradeschmuck aus, alles wetteifert in Ausschmückung der Straßen und öffentlichen Plätze, die von der Prozession berührt werden, und nicht selten kommt es vor, daß sogar edle, religiös gesinnte Andersgläubige, durch den überwältigenden Eindruck, den unsere hehre öffentliche Gottesverehrung des Fronleichnamsfestes bewirkt, wetteifern in der Zierde ihrer Häuser und Wohnungen. Auch bei den Angehörigen unserer Gemeinde ist der religiöse Sinn für diese erhabene Feier nicht verloren gegangen. Deshalb wurde die Anregung des hochw. P. Bernard, in diesem Jahre das Fronleichnamsfest so feierlich wie nur möglich zu begehen, überall freudig begrüßt. Ein neuer größerer Prozessionsweg wurde ausgeplant, es bildeten sich drei Gruppen aus der Gemeinde, welche aus freiwilligen Gaben drei Sakramentshäuschen errichteten, welche sodann von den Frauen überaus sinnig ausgeschmückt wurden. Von unserer Musikkapelle und dem Kirchenchor wurde tüchtig geübt für den Vortrag der altehrwürdigen Kirchenlieder. Durch das freundliche und dankenswerte Entgegenkommen des hochw. P. Fridolin von Watson, der die priesterlichen Funktionen übernahm, wurde es P. Bernard möglich, die neuen Anordnungen zu leiten und so gestaltete sich die Prozession zu einer sehr würdigen Feierlichkeit. Wie sodann am Schluß der Feier das „Großer Gott" von der ganzen Gemeinde gesungen wurde und unsere Musikkapelle, aufgestellt in der Mitte der Kirche, mit ihrer mächtigen Tonfülle einstimmte, war die Wirkung eine ganz überwältigende. Allgemein ward der Meinung Ausdruck verliehen: „Das war eine herrliche Fronleichnamsfeier" und vielfach hörte man die Worte: „Heute war es wieder einmal wie in der alten lieben Heimat". Corr.

— Der hochw. P. Bernard hat aus Deutschland die traurige Nachricht erhalten, daß sein Bruder Max dortselbst nach schwerem Leiden (Herzadererweiterung) am 1. Mai im Alter von 46 Jahren verstorben ist.

— Am 31. Mai wurden hier getraut Ferd. Brons von Dead Moose Lake und Lucia Denis von Annaheim.

St. Gregor. Die Landwirte werden diese Woche wohl mit der Einsaat fertig, wenn sie nicht aufs neue durch Regen behindert werden.

— Eine bedeutende Anzahl von Leuten aus St. Gregor nahm Teil an der Convention in Humboldt am 30. Mai und alle waren froh, berichten zu können, daß Herr Hy. M. Therres siegreich aus dem Kampfe hervorging.

— Herr Work hat eine Waggonladung Maschinen und Pferde von Yorkton hereingebracht und auf seine vor einem Jahr gekaufte Farm, 3 Meilen nördlich von St. Gregor, überführt.

Dead Moose Lake. Letzten Sonntag, den 29. Mai, wurde hier zum ersten Mal Gottesdienst in der neuen Kirche abgehalten. Mit viel Mühe und Hingebung hatten die guten Schwestern und Gemeindemitglieder im Verein mit ihrem Pfarrer, dem hochw. P. Casimir, alles schön hergerichtet, geputzt und gescheuert und einen provisorischen Altar aufgestellt. Um die Feier des Tages zu erhöhen hatte sich der hochw. P. Prior Peter von Münster, der ehemalige Pfarrer dieser Gemeinde, eingefunden und das Hochamt gesungen. Während seiner Predigt zollte er den opferwilligen Leuten großes Lob wegen der herrlichen Kirche, die sie gebaut und versprach ihnen ob ihres einmütigen Zusammenwirkens mit ihrem Seelsorger Gottes reichsten Segen. Er erinnerte an vergangene Zeiten, wie damals der Gottesdienst in dem Blockkirchlein abgehalten wurde und wie er infolge der damaligen armseligen Verhältnisse auf einem Nägelfasse sitzend Beichten hörte. Als großes Unglück wurde es empfunden, als vor zwei Jahren der gewaltige Sturm die zweite Kirche niederriß, daß aber heute sich die ganze Gemeinde desto inniger freue, weil es ihrem beispiellosen Opfermute gelungen ist, ein so prächtiges, solides Gotteshaus dem Herrn zu erbauen, auf das sie wirklich stolz sein dürfen. Der Kirchenchor von Pilger und dessen Musikkapelle waren trotz der grundschlechten Wege herbeigeeilt, um durch ihren geschulten Gesang den Glanz des Festes zu erhöhen. Bei der nachfolgenden Fronleichnams-Prozession spielte die Musikkapelle. Es war wirklich ein schönes Fest und heilige Freude leuchtete auf den Gesichtern der zahlreichen Kirchenbesucher, die fast die ganze neue Kirche anfüllten.

Münster. Ungenannt aus Morinville, Alta., sendet $25 für hl. Messen, die von armen Priestern in Deutschland zu lesen sind. Ungenannt aus Annaheim sendet $5 für die Notleidenden in Oesterreich. Vergelt's Gott.

— Ein erstklassiger Barber, Herr Leo Maney, wird nun im Münster Hotel seinen Beruf ausüben und garantiert beste Bedienung.

— John Blees von Münster läßt sich gegenwärtig an der Hauptstraße ein neues Wohnhaus errichten.

Western Rye Gras Samen zu verkaufen. Henry Brunnnig.

— Die ehrw. Schulschwestern begaben sich am 30. Mai nach Bruno, um in ihrem Mutterkloster das Fest ihrer Ordensstifterin, der hl. Angela Merici, am 31. Mai zu feiern.

— Das hl. Frohnleichnamsfest wurde am 26. Juni in der St. Peters Gemeinde hochfeierlich begangen. Das levitierte Hochamt zelebrierte der hochw. P. Prior Peter, dem die hochw. Herren P. Subprior Chrysostomus und Daniel O'Sullivan als Diakon und Subdiakon zur Seite standen. Für die Prozession im Freien waren zwei Sakramentshäuschen errichtet, in denen ein nettverzierter Altar aufgestellt war. Beim feierlichen Amte teilte P. Chrysostomus der Gemeinde mit, daß der hl. Vater, Papst Benedikt XV., die St. Peters Kolonie zu einer eigenen Diözese errichtet und das St. Peters Kloster zu einer Abtei-Nullius erhoben hat, wofür alle dem lieben Gott Dank sagen möchten.

— Am 28. Mai, nachmittags 2 Uhr wurde Ernst Richard Tschinkel-Miller von Cudworth, ein Jüngling von 21. Jahren, welcher seit einigen Monaten in der Druckerei des St. Peters Bote beschäftigt ist und in seinen freien Stunden im katholischen Glauben Unterricht nahm, vom hochw. P. Prior Peter in der St. Peters Kirche feierlich in die kath. Kirche aufgenommen. Am Sonntag, den 29. Mai, empfing er seine erste hl. Kommunion. Bei der hl. Taufe waren Herr Anton M. Casper und dessen Gattin von Cudworth Paten. Die Mutter des Neophiten, sein Stiefvater, John Dürr und Stiefbruder Bernard Dürr nebst Donatus Casper, alle von Cudworth, waren Zeugen der hl. Handlung.

— Das Wetter war nach den mehrfachen Regengüssen letzter Woche am 27., 28. und 29. Mai sehr kühl und sogar von leichten Nachtfrösten begleitet. Am 30. Mai in der Nacht regnete es neuerdings. Seither ist es wieder schön warm. So viel Feuchtigkeit wie heuer hatten wir schon seit mehreren Jahren nicht mehr zu verzeichnen. Ein ideales Wachs- und Mosquito-Wetter.

— Ueber die Primiz unseres hochw. P. Matthäus wird unterm 26. Mai aus St. Paul, Minn., berichtet: „In der St. Matthäusgemeinde brachte am letzten Sonntag morgen um 10½ Uhr der hochw. Hr. Matthäus Michel, O.S.B., in Anwesenheit einer großen Zahl Gemeindemitglieder sein erstes feierliches hl. Meßopfer dar. Der hochw'ste Herr Abt Michael Ott von der St. Peters Abtei in Canada hielt die Festpredigt, während dem hochw. Herrn Neopresbyter am Altare die hochw. Herren Benediktiner Alcuin Deutsch als Erzpriester, Virgil Michel, ein Verwandter des Primizianten, als Diakon und P. Philip Wartmann, O.S.B., als Subdiakon, alle drei von der St. Johannesabtei in Collegeville, zur Seite standen. Außer den Genannten waren im Sanktuarium noch die hochw. Herren Hermann Bergmann, O.S.B., von St. Bernhard dahier, und Wilfred Partika, O.S.B., von der St. Josephsgemeinde in Minneapolis, sowie die hochw. Herren der St. Matthäusgemeinde zugegen. Der Neupriester, der am Ostersonntag geweiht wurde, ist ein Kind der St. Matthäusgemeinde. Seine Eltern sind Georg und Maria Michel von der Delosstraße-West 175. Nach der Feier in der Kirche wurde zu Ehren des jungen Priesters von den Frauen vom Rosenkranzverein ein Festmahl serviert. Ad multos annos!

Watson. Am Sonntag, den 29. Mai, hielt der hochw. P. Joseph von Engelfeld hier Gottesdienst und seine Stelle vertrat unser Herr Pfarrer P. Fridolin. Der Zweck seines Kommens war die Neubelebung unserer Ortsgruppe des Volksvereins. Als Direktor dieses Vereins für unsere Kolonie habe er die Verpflichtung auf sich genommen, Ortsgruppen in seinem